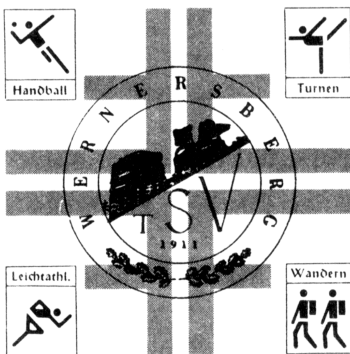




VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

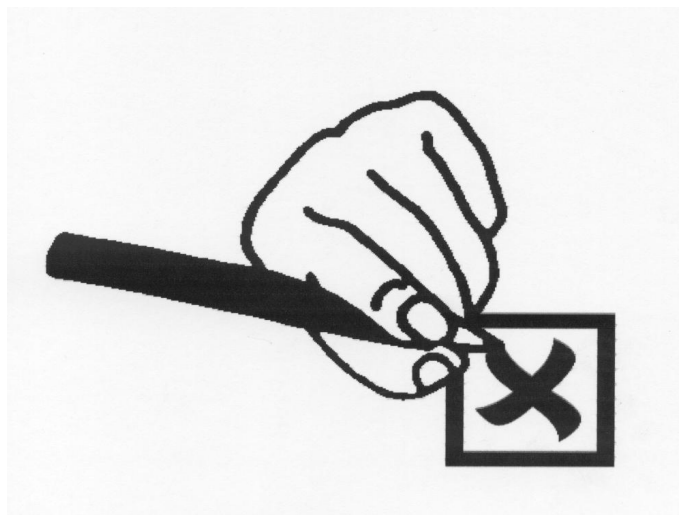
Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 54850010)
Sparkasse Südliche Weinstraße

2. Ausgabe März 2011

Hallo und herzlich willkommen zur neuesten Ausgabe unseres Vereinsblattes. Auch in diesem unserem Jubiläumsjahr möchten wir Euch aufrufen, an unserer Jahreshauptversammlung teilzunehmen. Es wäre schön, wenn wir zahlreiche Mitglieder in der Turnhalle begrüßen dürften, denn es geht wieder darum, die Vorstandschaft neu zu wählen. Falls ihr also mit der Arbeit der Vorstandsmitglieder nicht einverstanden seid, könnt ihr dies auf der Versammlung kundtun. Nur dann wissen diese, dass es Grund gibt, etwas zu ändern. Wahlberechtigt ist jeder ab 16 Jahre, gewählt werden darf man, wenn man das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Also... komm auch du, hör zu, sag deine Meinung und zeig uns, dass du zu unserem Verein gehörst!!!

Jahreshauptversammlung in der Turnhalle am Freitag, 15. April 2011 um 19.30 Uhr



Hier ist die **Tagesordnung**:

- Begrüßung und Einleitung
- Totengedenken
- Berichte der Abteilungsleiter
- Bericht der Schriftführerin
- Bericht der Kassenwartin
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache über die Berichte
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl des Vorstandes und der Vereinskassierer
- Sonstiges

Wer Vorschläge zum letzten Tagesordnungspunkt hat, sollte diese spätestens bis zum 01. April bei Michael Götz oder einem anderen Vorstandsmitglied einreichen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil werden Bilder aus dem Vereinsgeschehen der vergangenen hundert Jahre präsentiert.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen findet ihr etwas weiter hinten im Blatt.



JAZZTANZ

Musical meets Dance

Anlässlich des 100jährigen Jubiläums unseres Vereins, werden unsere 4 Jazztanzgruppen unter dem Motto "Musical meets Dance", zwei Tanzabende gestalten. Verschiedene Musicals werden tänzerisch umgesetzt. Nach bald zweijähriger Vorbereitung ist es dann soweit;

**am Samstag den 9. April 2011, um 20 Uhr und
am Sonntag den 10. April 2011, um 17 Uhr**

beginnen die Vorstellungen. Einlaß ist jeweils eine 1/2 Stunde vor Beginn. Vor der jeweiligen Vorstellung und in der Pause ist für einen kleinen Snack und Getränke gesorgt.

Kartenvorverkauf über Ingrid Burkard, Tel 06346/3959. Der Eintritt kostet 5 Euro bei freier Platzwahl.

Ingrid Burkard

Wandern



Winterwanderung am 09.01.2011

Trotz kaltem Nieselwetter trafen sich am 09.01.2011 23 TSV-Wanderer, darunter 2 Kinder, um die am Vortag zu viel aufgenommenen Kalorien des Schlachtfestes wieder abzutrainieren. Bereits um 11 Uhr ging es den Schwanheimerweg entlang Richtung Dimberg. Auf matschigen Pfaden erklommen wir diesen, um etwa an einem windstillen Plätzchen eine kleine Rast zu machen. Frisch gestärkt ging es an den imposanten Felsgebilden vorbei, bevor wir uns nach einem abenteuerlichen Abstieg auf einem breiteren Waldweg wiederfanden. So führte uns unser Weg über den Munzhof und die Maisbach zurück nach Wernersberg, wo wir in der Turnhalle ab etwa 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen Bilder des Wanderjahres 2010 betrachteten. Auch die Gitarren und unsere selbstgebauten Rhythmusgeräte kamen wieder zum Einsatz, so daß wir erst gegen etwa 21 Uhr den Heimweg antraten.

Osterwanderung am 25.04.2011

Die traditionelle Ostermontagswanderung des TSV Wernersberg führt uns am 25.04.2011 nach Hauenstein. Mit dem Auto geht es um 10 Uhr vom Wernersberger Dorfplatz zum Paddelweiher in Hauenstein. Von hier aus wandern wir teilweise über den "Hauensteiner Schusterpfad" über das Winterkirchel zur "Dickten Eiche". Weiter führt uns unser Weg vorbei an der Hauensteiner Hütte zum Hühnerstein, über den Soldatenkopf zum Kreuzelfelsen und nach etwa 12 km wieder zurück zum Ausgangspunkt. Da die Hauensteiner Hütte an Ostermontag wohl recht gut besucht sein wird, ist Rucksackverpflegung angesagt. Bestimmt werden wir auch in diesem Jahr wieder den Osterhasen irgendwo laufen sehen. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.



Handball



Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Spieltag 08./09.01.2011

Pfalspokal

Männer 1 - VTV Mundenheim

23:34 (11:17)

Es war von Anfang an klar, dass gegen die Gäste aus der 3. Liga im Achtelfinale des Pfalspokals nicht mehr als ein Achtungserfolg drinnen war. Dennoch konnte sich die SG über lange Zeit des Spiels tapfer zur Wehr setzen und sogar mit 2:0 in Führung gehen. Mundenheim brauchte 10 Minuten um zum 2:2 Ausgleich zu kommen. Auch im weiteren Verlauf gab sich die SG lange nicht geschlagen.

Noch kurz vor Schluss der 1. Halbzeit lag man lediglich mit 2 Toren zurück. 11:13 stand es zu diesem Zeitpunkt. Doch dann kamen die Gäste immer besser ins Spiel und erhöhen ohne größere Mühe zum 11:17 Pausenstand. Im zweiten Abschnitt gelang es den Gästen, wie zu erwarten war, den Vorsprung weiter zu vergrößern, ein Debakel für die SG wurde es dennoch nicht. Im Gegenteil: Wernersberg-Annweiler gelang es bis zur 55. Spielminute sogar noch einmal bis auf 23:28 zu verkürzen. Dem Endspurt der Gäste stand die SG allerdings machtlos gegenüber. Jetzt wurde die Überlegenheit der 2 Klassen höher spielenden Mundenheimer doch noch deutlich sichtbar. Der SG ging die Puste aus während die Gäste noch einmal einen Zahn zulegten. In den verbleibenden Schlussminuten hatten sie keine Mühe den Sack zuzumachen und erhöhen mit weiteren 6 Toren in Folge zum klaren Sieg. Die Tore für die SG warfen: Ruwen Dienes, Dominik Willmann je 4, Marco Klein, Rui Teixeira je 3, Stefan Hagenmüller, Steven Poth, Sven Leonhardt je 2, Stefan Thürwächter 2(1), Marcel Schilling 1.

Pfalspokal

TS Rodalben – Frauen 1

Rodalben nicht angetreten

Die SG-Damen spielen damit im Viertelfinale Anfang März.

TV Thaleischweiler - Frauen 2

16:18 (5:8)

Knapper, etwas mühevoller Auswärtssieg. Dennoch ein guter Start ins neue Jahr mit Verteidigung der Tabellenführung in der A-Klasse. Im nächsten Spiel treffen die SG-Damen am 30. Januar auf den Tabellendritten TV Wörth. Tore: S. Burkard, T. Bentz, S. Rubiano (je 5), K. Hammer (3)

Spieltag 15./16.01.2011

TS Rodalben - Männer 1

23:32 (11:15)

Mit diesem Sieg, der in dieser Höhe eigentlich nicht zu erwarten war, hat die SG zwei wichtige Punkte zum Klassenerhalt eingefahren. Ausschlaggebend hierfür war in erster Linie die überragende Leistung von Stefan Bachmann im SG-Gehäuse, der beste Chancen des Gastgebers das ein übers andere Mal zunichte machte und damit den Grundstein für einen klaren Sieg legte. Aber auch die übrige Mannschaft war diesmal nicht wieder zu erkennen. Sie zeigte, dass doch einiges möglich sein kann, wenn man konzentriert zu Sache geht. Die SG startete furios und legte sich bereits in den ersten 15 Minuten mächtig ins Zeug. Erst bei einem 2:8 Rückstand der einheimischen TS wachte Rodalben langsam auf. Bis zur Halbzeit konnte der Gastgeber den Rückstand auf 11:15 verringern. Nach dem Seitenwechsel zeigte die SG weiterhin tollen Einsatz. Rodalben hielt zwar entgegen, konnte den Abstand allerdings nicht verringern. Ab der 39. Spielminute schien sich sogar für den Gastgeber ein Debakel abzuzeichnen als die SG binnen weniger Minuten den Vorsprung von 16:20 auf 16:26 erhöhte. Die letzten 15 Spielminuten ließ man es dann allerdings, verständlicher Weise, langsamer angehen. Lediglich einige Unkonzentriertheiten auf SG Seite halfen den Einheimischen das Ergebnis noch einigermaßen in Grenzen zu halten. Die Tore für die SG erzielten: Steven Poth 6, Ruwen Dienes, Marco Klein je 5, Dominik Willmann 5(2), Stefan Thürwächter 3(3), Marcel Schilling, Stefan Hagenmüller, Sven Leonhardt, Karl Gerber, Rui Teixeira, Jan Burgard je 1.

TS Rodalben - Männer 2	SGWA abgesagt
TV Hagenbach - Männer 3	29:24 (17:14)
Frauen 1 - HSG Eckbachtal	verlegt
wA-Jugend - wABC Hagenbach-Kandel	16:26 (8:12)
wB-Jugend - VTV Mundenheim 2	verlegt
wC-Jugend - TV Schifferstadt	18:14 (10:6)

TS Rodalben - mC-Jugend 14:46 (7:21)
 Beim Spiel in Rodalben, gab es einen klaren Sieg, gegen die chancenlose TS Rodalben. Es spielten: Thilo Schwamm, Marvin Götz(1), Tino Gläßgen(11), Lars Jacob(6), Tim Götz(5), Janik Schenk(1), Janik Wadlinger(2), Peter Steuer(13), Niklas Schneider(7).

mD-Jugend - TV Offenbach 2 30:16 (16:11)
 Aus einer starken Abwehr heraus wurde ein sehenswertes Spiel gezeigt. Im Angriff wurde auch ohne Ball schön gelaufen. Somit ist der Sieg auch in dieser Höhe verdient. Ein starkes Spiel machte Hannes Egetenmaier.

TSV Kandel - mE-Jugend 35:7 (19:3)

Spieltag 22./23.01.2011

Männer 1 - MSG Oggersheim-Lu 39:40 (20:20)
 Die SG spielte gegen den Tabellendritten eigentlich auf Augenhöhe, hatte aber am Ende dennoch das Nachsehen. Gleich von Beginn an ging es auf beiden Seiten Schlag auf Schlag. Beide Mannschaften hatten dabei allerdings in der Defensive einige Mängel. Keinem der beiden Teams gelang es sich abzusetzen. Nach abwechselnder Führung der einen wie der anderen Mannschaft folgte prompt immer wieder der Ausgleich. Bereits bis zur Halbzeit standen für beide Mannschaften je 20 Tore auf der Anzeige. Nach dem Seitenwechsel setzte sich zunächst diese Spielchen fort. Erst ab der 40. Spielminute, nach dem 25:26 für Oggersheim schien sich eine Vorentscheidung anzubahnen, als die Gäste mit einer Dreierserie die magere Führung zum 25:29 ausbauten. Wernersberg-Annweiler gab jedoch nicht auf und kämpfte sich zurück. Wenige Minuten vor Schluss, nach dem 32:35, drehten die Einheimischen noch einmal auf. Eine Dreierserie der SG sorgte für den abermaligen Ausgleich. Die letzten Spielminuten wurden dann richtig spannend. Eine Oggersheimer Führung wurde postwendend ausgeglichen. Wenige Sekunden vor Spielende, Oggersheim lag zu diesem Zeitpunkt mit 39:40 hauchdünn in Front, entschieden die Schiedsrichter auf 7m für die SG. Die Spannung war jetzt auf dem Siedepunkt. Der Ausgleich und damit das Unentschieden war in greifbarer Nähe, doch jetzt versagten beim 7-m-Schützen die Nerven. Somit blieb es für die SG bei einer unglücklichen Niederlage. Die Tore für die SG warfen: Sven Leonhardt 8, Ruwen Dienes, Steven Poth je 7, Dominik Willmann 6(1), Rui Teixeira 5, Karl Gerber 3, Marco Klein 2, Stefan Thürwächter 1.

TV Ruchheim - Frauen 1 28:14 (14:7)
 Mit der erwarteten klaren Niederlage gegen den Tabellenführer aus Ruchheim kehrten die Damen aus der Vorderpfalz zurück. Ersatzgeschwächt und mit 2 A-Jugendlichen als Ergänzung versuchten die SG Damen den Tabellenführer zumindest zeitweise zu ärgern. Dies gelang auch in den ersten 20 Minuten recht gut. Mit 8:5 hielt man das Ergebnis in Grenzen und ein allzu großer

Unterschied zwischen den beiden Mannschaften war nicht zu erkennen. Danach aber bestimmte der TV Ruchheim klar das Geschehen. Mit kurzer Deckung gegen die SG Spielmacherin Verena Stöbener nahmen die Einheimischen die Schaltzentrale der SG aus dem Spiel und zogen der Offensive somit den Zahn. Coach Hermann Rempel musste dann auch gegen Ende der 1. Hälfte durchwechseln und so nutzten die Einheimischen den fehlenden Druck aus dem Rückraum vermehrt zu leichten Gegenstoßoren aus. Kathrin Schilling musste im linken Rückraum aushelfen und Lena Geenen ersetzte Kreisspielerinnen Rabea Dienes am Kreis. Beide spielten im Rahmen ihrer Möglichkeiten und zeigten Einsatz. Gegen Oberliga erprobte Ruchheimerinnen war aber nichts auszurichten. So ging man mit einem klaren Rückstand in die 2. Hälfte. Auch hier war man bis zur 42. Spielminute eigentlich gut bei der Sache. Eva Maria Klein versuchte aus dem Rückraum wiederholt zum Torerfolg zu kommen und hatte in der ein oder anderen Situation das Pech an den Händen. Sie musste nach 42 Spielminuten das Feld verletzungsbedingt verlassen. Ihr folgte 2 Minuten später Verena Stöbener, die einen unbeabsichtigten Schlag in die Magengegend erhielt. Christin Schilling spielte ab dann auf der Rückraum-Mitte Position. So war dann das Endergebnis von 28:14 für die Ruchheimer Damen reine Formsache. Coach Hermann Rempel gab allen Spielerinnen ausreichend Gelegenheit Spielpraxis zu sammeln um sich weiter zu entwickeln. Am nächsten Wochenende geht es gegen den Tabellenzweiten aus Schifferstadt. Hier will man sich neu sortieren und versuchen etwas Zählbares mitnehmen. Sicherlich keine leichte Aufgabe. Die SG will beweisen, dass sie mithalten kann und den Rettichstädtern die Punkte nicht kampflos mitgeben will. Die Vorbereitung auf dieses Spiel läuft ab Montag im Training. Hier wird auch Maren Kaiser wieder anwesend sein. Am darauffolgenden Spieltag wird dann erstmals Bea Acker eingesetzt werden können. Mit ihr hat man eine echte Rückraumspielerin an Bord. Sie wird die SG sicher ein gutes Stück voran bringen können. Es spielten: Heim Carina, Senft Julia (im Tor) Schumacher Carolin (2), Ochs Franziska (1), Klein Rebecca (2), Stöbener Verena (2), Dienes Rabea, Schilling Christin (4/3), Schilling Kathrin, Martin Annika (1), Geenen Lena, Klein Eva Maria (2)

Männer 2 - HSV Lingenfeld 17:27 (10:11)
 Eine Dreiviertelstunde lang zeigte die Zweite der SG eine gute Leistung und hielt das Spiel gegen den HSV Lingenfeld offen. Zu diesem Zeitpunkt stand es 16:14 und die Gastgeber spielten sehr gut mit. Dann kam der unerklärliche Einbruch. Die Gäste glichen aus und erzielten dann in kurzer Zeit weitere 5 Tore in Folge zum 16:21. Bei der SG-Sieben häuften sich nun die Fehler, im Angriff gelang gar nichts mehr und die Gäste konnten am Ende noch einen klaren 17:27-Auswärtssieg feiern. Für die SG spielten: Stephan Schilling und B. Kailitz (im Tor), A. Pfaff (4), T. Müller (3), M. Martin, F. Braun, D. Bennek, F. Schramm (je 2), A. Nickel, Jannik Schilling (je 1), Christian Schilling, Carsten Schilling, A. Mohra

Männer 3 - TV Kirrweiler 2 24:32 (8:17)
 Eine Rumpfmannschaft musste das Heimspiel gegen den ohne Punktverlust führenden Spitzenreiter aus Kirrweiler antreten. Gegen eine junge, spielstarke Mannschaft hielt man gut mit, auch wenn man durch viele Konter zur

Halbzeit 8:17 in Rückstand war. Zur 2.Halbzeit kam mit Pascal Schilling, der vom Zuschauer zum Spieler umfunktioniert wurde, neuer Schwung. Danach wurde das Spiel auch härter und es gab zahlreiche berechnete 2-Minuten-Strafen auf beiden Seiten. Die SG-Wernersberg-Annweiler konnte hier ihre Erfahrung ausspielen und "gewann" zumindest die 2. Halbzeit mit einem Tor. Das hatte sich Kirrweiler so zu Beginn des Spiels nicht vorgestellt. Ein Achtungserfolg für unsere Jungs. SG: Thomas Müller (6), Marcus Schuhmacher (5), Carsten Schilling (4/2), Andreas Nickel (4), Pascal Schilling (4), Christian Schilling (1), Andreas Pfaff, Michael Brödel, Thomas Schilling. Strafen SGWA: Andreas Nickel (2-Minuten, Gelb), Thomas Müller (2-Minuten), Christian Schilling (2-Minuten), Michael Brödel (2-Minuten), Andreas Pfaff (Gelb), Carsten Schilling (Gelb).

WAB-Jugend - WABC Hagenbach-Kandel 16:26 (8:12)
Im Spitzenspiel der Oberliga erwischte die SG einen rabenschwarzen Tag. Keine der eingesetzten Spielerinnen erreichte auch nur annähernd ihre Normalform. So ging der Sieg der Gäste selbst in dieser Höhe in Ordnung. Konnte man noch das Hinspiel in Kandel für sich entscheiden, so zeigten die Gäste von Beginn an, wer das Spiel gewinnen wollte. Zu keiner Phase des Spiel war die SG ebenbürtig. Damit dürfte sich auch das Thema Meisterschaft erledigt haben. Es spielten: Julia Senft, Sina Fecht (3), Kathrin Meyer (1), Vanessa Bentz (1), Maren Kaiser (2), Vanessa Galow, Nathalie Galow, Lena Geene (4), Annika Martin (5)

TG Waldsee - wB-Jugend 32:21 (17:10)
Im Auswärtsspiel gegen den punktgleichen Tabellennachbarn liefen wir von Anfang an einem Rückstand hinterher. In der Abwehr fehlte es an der notwendigen Aggressivität um gegen den schnellen Gegner dagegen halten zu können. Dies sollte auch das gesamte Spiel so bleiben. Aus diesem Grund gelangen der Heimmannschaft immer wieder leichte Tore. Unser Angriffsspiel war in der 1.HZ viel zu statisch so dass es immer wieder zu leichten Ballverlusten kam, welche durch den Gegner ein ums andere Mal zu schnellen Kontertoren genutzt wurde. Mit einem deutlichen 17:10 Rückstand wurden die Seiten gewechselt. Obwohl die Angriffsleistung in der 2.HZ besser wurde vergaben wir durch leichtfertiges Abwehrverhalten die Chance auf ein besseres Ergebnis. Positiv bleibt, dass zu mindestens bis zum Schluss gekämpft wurde. Letztendlich stand eine auch in dieser Höhe verdiente 32:21 Niederlage zu Buche. Es spielten: A. Becker (TW), Vanessa und Nathalie Galow, L. Allmann (1), K. Meyer (8), K. Steuer (2), M. Stadel (6), K. Dietrich (4)

WABC Hagenbach-Kandel - wC-Jugend 26:24 (17:14)
HSG Pirmasens-Waldfischbach - wD-Jugend 0:25 (0:9)
wE-Jugend - TSG Friesenheim Res. 8:11 (2:4)
mB-Jugend - HSV Lingenfeld 28:22 (13:7)

mC-Jugend - TSG Friesenheim 30:35 (10:19)
In einem tollen Spiel mussten sich unsere Jungs gegen Friesenheim geschlagen geben. Die TSG zeigte vor allem die bessere Abwehrleistung. Es spielten: Thilo Schwamm(Tor), Marvin Götz, Tino Gläßgen(5), Lars Jacob(1), Tim Götz(5), Janik Schenk, Janik Wadlinger(1), Peter Steuer(4), Marco Braun(5), Niklas Schneider (9).

TSV Kuhardt - mD-Jugend
TV Offenbach 2 - mE-Jugend

27:22 (15:15)
20:5 (12:2)

Spieltag 29./30.01.2011

TuS Neuhofen - Männer 1 20:32 (8:12)
In den ersten 10 Minuten zeigten beide Mannschaften eine ausgeglichene Partie. Die SG ging zwar zunächst mit 2 Treffern in Führung, dem folgte allerdings umgehend der Ausgleich durch die Gastgeber. Aber die SG ließ sich nicht entmutigen, ging erneut in Führung und baute diese bis zur 23.Spielminute zum 5:10 aus. Trotz heftiger Gegenwehr von Neuhofen blieb die SG bis zum Halbzeitsignal auf Erfolgskurs. Beim 8:12 für die SG ging es in die Pause. In der 2. Halbzeit dominierten allerdings zunächst die Einheimischen. Mit oft übertriebener Härte hatten sie zunächst Erfolg. Mit 3 Toren in Folge schafften sie binnen weniger Minuten den Anschluss zum 12:13, was aber das SG-Team nicht sonderlich beeindruckte. Man hielt dagegen. Besonders die Abwehr zeigte sich auf dem Posten und schuf damit die Ausgangslage für einen weiteren positiven Verlauf. Bald schon hatte man somit den Vorsprung wieder auf 4 Tore ausgeweitet. Jetzt ließ man dem Gastgeber keine Chance mehr heran zu kommen. In den letzten 15 Minuten dominierte eindeutig die SG. Nach dem 14:16 legte Wernersberg-Annweiler noch einmal einen Zahn zu. Mit 7 Treffern in Folge zum 14:23 war die Partie so gut wie gelaufen. Neuhofen blieb zwar weiterhin bei der schon anfänglich gezeigten harten Gangart, hatte aber nun nichts mehr zu bestellen. Die SG hatte keine Mühe bis zum Schluss den klaren Vorsprung zu verteidigen. Die Tore für die SG erzielten: Steven Poth 6, Rui Teixeira, Sven Leonhardt, Marco Klein je 5, Stefan Thürwächter 5(4), Karl Gerber 3, Ruwen Dienes 2, Dominik Willmann 1.

Damen 1 - TV Schifferstadt 18:21 (12:9)
18:21 verloren und dennoch mit einer couragierten Leistung aufwartend, gestalteten die SG Damen das Spiel gegen den Tabellenzweiten aus Schifferstadt. Das Spiel schien beim Spielstand von 4:7 seinen gewohnten Gang zu nehmen. Die Rettichstädter waren wie erwartet ihrer Favoritenrolle bis dahin gerecht geworden. Wer aber den gewohnten Lauf erwartet hatte, sah sich getäuscht. Die junge Mannschaft der Einheimischen fasste sich ein Herz und hielt von da an voll dagegen. Nach 23 Minuten war der Ausgleich zum 9:9 geschafft. Dabei nutzte man die Fehler der Schifferstädter Damen geschickt aus und wandelte so mehrere Schnellangriffe zu Torerfolgen um. Die Gäste waren verunsichert und so folgten noch 3 sehenswerte Tore zur verdienten Halbzeitführung von 12:9. Teilweise standen bis zu 5 Spielerinnen auf dem Parkett, die nicht älter als 19 Jahre alt waren. Annika Martin, Maren Kaiser und Lena Geenen hatten zudem noch eine A-Jugend Partie in den Knochen, die am Nachmittag stattfand. Coach Hermann Rempel fand lobende Worte in der Halbzeitbesprechung und stimmte seine Mannschaft auf die zweiten 30 Minuten ein. Die Schifferstadter Damen fanden zu Beginn des zweiten Durchgangs besser in die Partie und konnten den Rückstand bis zur 35. Minute egalisieren. Jetzt wogte die Partie bis zum 16:16 hin und her. Die SG kam aber nicht mehr zu den leichten Torerfolgen des ersten Durchgangs. In Minute 50 war die Partie beim Stand von 16:18 noch völlig offen. Jetzt merkte man den Einheimischen den Kräfteverschleiß deutlich an. Die Konzentration ging im

Abschluss verloren. Mehrere hochkarätige Einschussmöglichkeiten und 5 vergebene 7-Meter wurden der SG zum Verhängnis. So beendete der gut leitende Schiri Clemens Forler nach packenden 60 Minuten die Partie. Coach Hermann Rempel bedankte sich dann auch gleich nach Spielbeginn bei seinen Spielerinnen für den gezeigten Einsatz. Aufgrund der prekären Personalsituation war das nicht zu erwarten. Mit getanktem Selbstvertrauen geht man jetzt in die entscheidenden Partien gegen die direkten Tabellennachbarn. Zudem entspannt sich die Personalsituation ab der nächsten Woche. Mit Isabel Martin (Rückkehr nach langer Krankheitspause), Bea Acker (ab sofort spielberechtigt) und Rabea Dienes (Grippe erkrankt) stehen 3 spielstarke Spielerinnen zur Verfügung, die die SG weiter voranbringen werden. Zudem wurde Rebecca Klein ab der 15. Spielminute geschont, da sie sich eine Schulterverletzung zugezogen hatte. Gefreut hat sich die Mannschaft, der Trainer und der Betreuerstab über die tolle Unterstützung des einheimischen Publikums. Das hat der jungen Mannschaft sehr geholfen und Sie immer wieder angetrieben. Es spielten: Carina Heim, Carolin Schuhmacher, Franziska Ochs (1), Rebecca Klein (1), Maren Kaiser (2/1), Verena Stöbener (1), Rabea Dienes, Eva Maria Klein (3), Kathrin Schilling (3/1), Lena Geenen (1), Annika Martin, Christin Schilling (6/3).

TV Dudenhofen - Männer 2 34:20 (14:6)

Damen 2 - TV 03 Wörth 2 17:18 (8:10)
Im Spitzenspiel der A-Klasse lief die SG fast die ganze Spielzeit über dem knappen Vorsprung der Gäste hinterher. Das Angriffsspiel der Gastgeberinnen war nicht konstant genug, um die meist sicher postierte Wörther Abwehr öfter zu überwinden. Am Ende wurde es nach dem 15:18 durch zwei SG-Tore in Folge nochmals spannend, doch es blieb beim hauchdünnen Vorsprung für Wörth, das damit die Tabellenführung übernahm. Es spielten: B. Schweigert (im Tor), S. Burkard (5), V. Huber (4/1), J. Rubiano Soriano (4/2), J. Roy (2), B. Thomas, T. Bentz (je 1), K. Hammer, S. Huber, S. Burgard

TV Dahn 2 - Männer 3 35:25 (13:12)
wA-Jugend - TSG Hassloch 14:28 (14: 16)

wB-Jugend - TuS Heiligenstein 14:25 (8:13)
Mit dem letzten Aufgebot musste die wB das Heimspiel gegen Heiligenstein bestreiten, so dass von Anfang an das Ziel nur lauten konnte, sich achtbar aus der Affaire zu ziehen. Dies gelang auch ganz gut. Mit Unterstützung der beiden C-Jugend Mädchen Laura Hamsch (1) und Hannah Karczewski (3) gelang es, den Abstand nicht allzu groß werden zu lassen. Am Ende stand eine unter diesen Umständen achtbare Niederlage. Ein Lob an die nie aufsteckenden Mädchen. Es spielten weiterhin: Jenny Brandenburger (TW), K. Steuer, Vanessa und Nathalie Galow, L. Allmann (1), K. Meyer (9)

wE-Jugend - HR Göllheim-Eisenberg 9:20 (4:12)
mE-Jugend - TSV Kuhardt 7:13 ()

Spieltag 05./06.02.2011

Männer 1 - TV Ruchheim 30:29 (11:15)

Am Ende war es ein glücklicher, aber wichtiger Sieg für die SG, die in der Pause noch mit 11:15 im Rückstand lag. Den Start hatte man regelrecht verschlafen. Die Abwehr agierte viel zu defensiv und auch im Angriff lief es alles andere als rund. Bezeichnend dafür war die magere Torausbeute. Bis zur 15. Spielminute hatte man somit lediglich 4 Tore auf dem Konto, während die Gäste bereits 9 mal erfolgreich waren. Im 2. Abschnitt gelang den Einheimischen eine deutliche Steigerung. Kontinuierlich gelang es der SG nun den Rückstand zu verringern. Rui Teixeira, der erfolgreichste SG-Werfer, glückte in der 41. Spielminute erstmals der viel umjubelte Ausgleich zum 20:20. Die letzten 20 Minuten waren wieder einmal an Spannung nicht zu überbieten. Beide Mannschaften zeigten eine kämpferisch hervorragende Leistung, es blieb eng. Eine knappe Führung einmal auf Seite der Gäste dann wieder beim Gastgeber wurde immer wieder ausgeglichen. 3 Minuten vor Spielende lagen dann die Gäste erneut mit 28:29 in Führung und alles schien für die SG verloren. Aber Wernersberg-Annweiler gab sich nicht geschlagen. In der letzten Minute glückte erneut Rui Teixeira der Ausgleich zum 29:29. Buchstäblich in der letzten Sekunde hatte es dann Marco Klein in der Hand. Trotz seines jugendlichen Alters zeigte er kein Nervenflattern und machte doch noch den Sieg perfekt. Die Tore für die SG erzielten: Rui Teixeira 9, Dominik Willmann 5(4), Steven Poth, Sven Leonhardt je 3, Marcel Schilling, Ruwen Dienes, Karl Gerber, Marco Klein je 2, Stefan Thürwächter 2(1).

TV Edigheim – Damen 1 9:26 (3:11)
Mit einem deutlichen 26:9 Auswärtserfolg beim direkten Tabellennachbarn TV Edigheim kehrten die SG Damen zurück in die Südpfalz. Beide Mannschaften hatten 3 grippekranke Spielerinnen zu beklagen. Die SG wusste das besser zu kompensieren. Mit Bea Acker (1. Spieleinsatz), Isabel Martin (zurück nach langer Krankheitspause) und Katharina Ochs standen erstmals wieder Spielerinnen zur Verfügung, die die Lücken in der lang anhaltenden Personalmisere zu beheben wussten. Zudem ergänzten Rabea Dienes nach überstandener Grippe und Rebecca Klein nach Verletzungspause wieder den Kader. So hatte Coach Hermann Rempel wieder die Möglichkeiten einzelne Positionen gezielt durch zu wechseln. Davon machte er auch reichlich Gebrauch und sah eine geschlossene Mannschaftsleistung, die einen unerwartet hohen Auswärtserfolg feierte. Angetrieben von Spielführerin Eva Maria Klein stellten die SG Damen schnell die Weichen auf Erfolg. Im ersten Durchgang erlaubte man der Edigheimer Offensive lediglich 3 Torerfolge. Über 3:2 und 7:2 wurde der Halbzeitstand von 11:3 klargestellt. Mit gezieltem Tempohandball wurde den Edigheimer Damen gezielt der Zahn gezogen. Lediglich die Torausbeute ließ zu wünschen übrig. Zu oft stand man sich selbst im Wege. In der Halbzeitansprache beschwor Coach Hermann Rempel seine Damen nicht nachzulassen und weiter auf Tempo zu spielen. Sie hielten sich an die Anweisungen und ließen in Hälfte 2 Tor um Tor folgen. Auch die Angriffsaufösungen wurden mehr und mehr umgesetzt und so steuerte man nach 60 Spielminuten auf einen ungefährdeten 26:9 Auswärtserfolg zu. Die Erleichterung war der Mannschaft sichtlich anzumerken, da man die hintere Tabellenregion wieder auf Abstand hielt. Ein besonderes Lob gab es denn auch von Coach Hermann Rempel. „Die Mannschaft hat

sich selbstkritisch gezeigt und konstruktiv an Lösungen an den vergangenen Auftritten gearbeitet. Intern war man sich im Reinen. Was noch fehlte waren die Punkte auf dem Parkett. Dies hat man jetzt eindrucksvoll nachgeholt“. Jetzt gilt es gegen die HSG Landau am kommenden Wochenende den Aufwärtstrend weiter fort zu führen und zu punkten. Personell kann man dann auch wieder aus dem Vollen schöpfen. Mit der Unterstützung des einheimischen Publikums geht man gestärkt an die kommenden Aufgaben heran. Es spielten: Carina Heim, Carolin Schuhmacher (4), Isabel Martin (2), Rebecca Klein (2), Maren Kaiser (6), Verena Stöbener (3/1), Rabea Dienes (1), Eva Maria Klein, Kathrin Schilling (2), Ochs Katharina (1), Christin Schilling (1), Acker Beatrice (4/1).

Männer 2 - SV Meckenheim 21:37 (12:18)
Die SG war von Beginn an in Rückstand und konnte sich nach dem klaren Halbzeitrückstand auch in der zweiten Halbzeit nicht mehr steigern. Es spielten: S. Schilling (im Tor), F. Schramm (8/3), A. Klein (6/1), J. Heller, D. Bennek (je 2), A. Schumacher (2/1), F. Braun (1), J. Schilling, M. Martin, K. Jacob

TV Kirrweiler - Damen 2 20:16 (7:8)
Die zweite Damenmannschaft hat im Kampf um die Meisterschaft einen weiteren Rückschlag erlitten. Zunächst sah es beim Gastspiel beim TV Kirrweiler sehr gut für die Rillmann-Sieben aus. Durch schnelle und schön vorgetragene Angriffe konnte man in Führung gehen, den Vorsprung auf 4 Tore ausbauen und dominierte die erste zwanzig Minute klar. Kirrweiler hatte zwar bei einigen Lattentreffern auch Pech, konnte aber dem Angriffsschwung von Wernersberg/Annweiler nicht viel entgegensetzen. Doch schon vor dem Seitenwechsel kam Kirrweiler etwas heran und zur Pause war der Vorsprung auf ein Tor geschrumpft. In der zweiten Halbzeit tat sich das SGWA-Team dann immer schwerer, im Angriffsspiel ging man immer verkrampfter zu Werke. So konnte Kirrweiler in Führung gehen und bestimmte nun das Spiel immer mehr. Die SGWA kam 5 Minute vor dem Ende zwar nochmals auf zwei Tore heran, doch zwei weitere Tore der Gastgeberinnen sorgten für den 20:16-Endstand. Es spielten: Bianca Schweigert (im Tor), Sarah Rubiano Soriano, Tamara Bentz, Vera Huber (je 3), Barbara Thomas, Swenja Burkard (je 2), Julia Rubiano Soriano (2/1), Saskia Burgard (1), Kristin Hammer, Natascha Scholl und Sarah Huber.

Männer 3 - TV Offenbach 3 26:36 (11:21)
Tore: Jan Burgard (6/1), Christian Schilling (5), Thomas Müller (4), Rainer Wittmann (4), Marcus Schuhmacher (2), Andreas Nickel (2), Thomas Schilling (2), Carsten Schilling (1), Andreas Pfaff, Alexander Wittmann, Michael Brödel.

HSC Frankenthal - wA-Jugend SGWA abgesagt

HR Göllheim-Eisenberg - wB-Jugend 11:23 (4:11)
Gegen den Tabellenletzten gelang letztendlich ein deutlicher und auch in dieser Höhe verdienter Sieg. Endlich mal wieder mit dem kompletten Kader bestand zu keinem Zeitpunkt die Gefahr das Spiel zu verlieren. Es bestand ausreichend Möglichkeit allen Spielpraxis zu geben. Es spielten: Vanessa Galow (3), Nathalie Galow (1), L. Allmann, K. Meyer (6), K. Steuer (1), M. Stadel (7),

K. Dietrich (3), Laura und Lisa Hamsch, H. Karczewski (1), L. Klein und A. Becker und J. Brandenburger im Tor

HR Göllheim-Eisenberg - wC-Jugend 22:20 (8:8)
wE-Jugend - HSV Lingenfeld Gast abgesagt

mC-Jugend - TSG Hassloch 29:37 (13:18)
Gegen den noch ungeschlagenen Tabellenführer zeigten unsere Jungs ein gutes Spiel, konnten aber nicht über die volle Spiellänge den vor allem körperlich überlegenen Gästen Paroli bieten und scheiterten letztendlich auch zu häufig am Gästetorwart. Es spielten: Thilo Schwamm(Tor), Marvin Götz, Tino Gläßgen(11), Lars Jacob(4), Tim Götz(5), Janik Schenk, Peter Steuer(5), Marco Braun, Niklas Schneider(4).

mD-Jugend - SG Assenheim-Dannstadt 12:16 (8:10)
mE-Jugend - HSG Nussdorf-Landau-Godr. 14:31 ()

Spieltag 12./13.02.2011

SG Albersw-Hauenst-Ran - Männer 1 32:20 (13:13)
Dieses Ergebnis kommt für Wernersberg-Annweiler einer mittleren Blamage gleich. Dabei sah es bis zur Halbzeit noch recht gut aus. Nach 15 Spielminuten lag der Gast sogar noch mit 5:7 in Front. Dann häuften sich jedoch die technischen Fehler. Die gastgebende SG nutzte diese Schwäche und blies zur Offensive. Aus der Führung für die Gäste wurde innerhalb von 8 Minuten ein schon deutlicher Rückstand. Albersweiler markierte in dieser Zeit nicht weniger als 6 Treffer, ohne ein einziges Gegentor der Gäste. 11:7 für Albersweiler stand nun auf der Anzeigetafel. Doch nun bliesen die Gäste zum Gegenangriff und machten mit ebenfalls 6 Treffern, bei 2 Gegentreffern des Gastgebers wieder alles offen. Mit einem 13:13 Unentschieden ging es in die Pause. Bis zum 17:16 war für beide Seiten noch alles möglich. Aber dann kam es für die Gäste erneut knüppeldick. Bis zur 46. Spielminute hatte der Gastgeber erneut einen deutlichen Vorsprung erarbeitet. 23:17 stand es zu diesem Zeitpunkt. Aber es kam noch dicker. Wenige Minuten vor Schluss war der Rückstand von Wernersberg-Annweiler sogar auf 28:18 gestiegen. Eine deutliche Blamage für Wernersberg-Annweiler deutete sich an. Ohne nennenswerte Gegenwehr strichen nun die Gäste die Segel und kassierten eine Niederlage beim Lokalrivalen, die ihres gleichen sucht. Erneut zeigte Wernersberg-Annweiler erschreckende Schwächen bei der Chancenverwertung. U.a. wurden von sieben 7-m-Strafwürfen lediglich drei im gegnerischen Gehäuse untergebracht. In dieser Form wird es mehr als schwer sein die Kasse zu halten. Die Tore für die Wernersberg-Annweiler erzielten: Ruwen Dienes 5, Dominik Willmann 4(1), Stefan Thürwächter 4(2), Sven Leonhardt, Marco Klein, Rui Teixeira je 2, Stefan Hagenmüller 1

Damen 1 - HSG Nussdorf-Landau-Godr 30:19 (13:11)
Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung feierten die SG Damen einen überzeugenden 30:19 Heimerfolg gegen die abstiegsbedrohte HSG Landau. Die Gäste mussten gewinnen um Anschluss an das Tabellenmittelfeld zu gewinnen. Die SG wusste, dass mit energischer Gegenwehr zu rechnen war und war von Beginn an konzentriert bei der Sache. Über 7:2 und 10:7 wurde beim Pausenstand von 13:11 die Seiten gewechselt. Gezielt wurden in Hälfte 1 die beiden torgefährlichsten

Gästangreiferinnen Olga Roth und Suzanne Stock beschattet. Über gezieltes Tempospiel wurde dem Landauer Rückraum die Luft genommen. Rabea Dienes setzte die Vorgaben vorzüglich um und positionierte ihre Mitspielerinnen immer zum richtigen Zeitpunkt. Eva Maria Klein war in vielen 1:1 Aktionen erfolgreich und bediente ihre Mitspielerinnen immer wieder mit guten Anspielen. Sehenswert der Treffer zum 5:2, bei der sie die Gästetorhüterin regelrecht verladen hatte. Ihr folgte nach 13 Spielminuten Neuzugang Bea Acker, die sich nahtlos in das Spielsystem der SG einreichte. Ihr war es auch vorbehalten, die 7-Meter Misere zu beheben. Der 1. Wurf war noch eine Fahrkarte. Danach aber trat sie nervenstark als Vollstreckerin in Erscheinung. Beim Pausentee war man sicher, dass die Punkte in der Verbandsgemeinde bleiben, auch weil man die wesentlich bessere Bank zur Verfügung hatte. Coach Hermann Rempel wechselte auch in Hälfte 2 gezielt durch und musste sich keine Sorgen wegen eines Leistungsabfalls machen. Nach dem 17:12 setzte sich die SG dann entscheidend ab. Jetzt gelang auch das ein oder andere Kabinettstückchen, das die Zuschauer mit viel Applaus honorierten. Besonders Maren Kaiser und Rebecca Klein wurden mit sehenswerten Torerfolgen für ihren Einsatz belohnt. Auch Torhüterin Carina Heim steigerte sich in Hälfte 2 und wurde jetzt zum sicheren Rückhalt. Über 23:15 stand dann in der 53. Minute der Zwischenstand von 28:18 auf der Anzeigetafel. Kathrin Schilling und Franziska Ochs blieb es dann vorbehalten, die 30 voll zu machen. Coach Hermann Rempel war denn auch mit dem Auftritt seiner Mannschaft sehr zufrieden. Besonders die letzten 3 Auftritte haben der Mannschaft sehr gut getan. Das Selbstvertrauen ist gestärkt und erfreulich ist, dass sich alle Spielerinnen an der Aufwärtsentwicklung beteiligen. So fährt man am nächsten Wochenende gestärkt zum Tabellenzweiten nach Waldsee. Die Punkte sind noch nicht vergeben. Die SG will sich auch in der Vorderpfalz beweisen und zeigen, dass Sie in der Lage ist mit der Spitze mit zu halten. Es spielten: Carina Heim, Julia Senft (im Tor), Beatrice Acker (9/4), Verena Stöbener, Maren Kaiser (je 5), Eva-Maria Klein (3), Rebecca Klein, Kathrin Schilling (je 2), Isabel Martin (2/2), Franziska Ochs, Carolin Schumacher (je 1), Rabea Dienes, Katharina Ochs

wA-Jugend - HSG Nussdorf-Landau-God 32:24 (17:12)
Wiederum mit einer deutlichen Leistungssteigerung wartete die A.-Jugend beim Heimspiel gegen die HSG auf. Lediglich einmal beim Stand von 3:3 lies man die Gäste zum Ausgleich kommen um dann bis zur Pause auf fünf Tore davon zu ziehen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, wurde dann in der zweiten Hälfte „klar Schiff“ gemacht und der Vorsprung am Ende auf 8 Tore ausgebaut. Die letzte Viertelstunde konnte man sich den Luxus erlauben munter durchzuwechseln, wobei sich dabei fast jede Spielerin in die Torschützenliste eintragen konnte. Selbst die, die nicht trafen, konnten sich dennoch durch gute Aktionen in Szene setzten und den ein oder andern 7 m herausholen. Es spielten: Julia Senft, Maren Kaiser (8), Annika Martin (5), Sina Fecht (3), Lena Geenen (4), Diana Allmann (2), Martina Galow (1), Vanessa Galow, Nathalie Galow, Katharina Dietrich (2), Vanessa Bentz (3), Katrin Meyer (4)

wC-Jugend - wSG Eppstein/Maxdorf-Ogg 18:16 (8:10)
wD-Jugend - TV 03 Wörth Res 18:19 (11:8)
HR Göllheim-Eisenberg - wE-Jugend 13:10 (9:4)

TV Hochdorf - mC-Jugend 24:30 (13:18)
Mit einem klaren Sieg zeigte die m C-Jugend, dass der Punktverlust im Heimspiel nur ein Ausrutscher war und ließen den Gastgebern keine Chance. Es spielten: Thilo Schwamm (Tor), Marvin Götz, Tino Gläßgen(8), Lars Jacob(1), Tim Götz(3), Janik Schenk, Peter Steuer(8), Marco Braun(5), Niklas Schneider(5).

TV Offenbach - mC-Jugend 23:33 (8:16)
Gegen die chancenlosen Gastgeber, schafften unsere Jungs gestützt auf eine gute Torwartleistung von Thilo Schwamm, einen deutlichen Sieg. Es spielten: Thilo Schwamm(Tor), Marvin Götz, Tino Gläßgen(10), Lars Jacob(4), Tim Götz(3), Janik Schenk, Janik Wadlinger, Peter Steuer(9), Marco Braun(2), Niklas Schneider(5), Sebastian Klein.

mD-Jugend - TSV Kuhardt 18:16 (8:11)
SG Walsheim-Essingen-R - mE-Jugend 23:5 (13:3)

Spieltag 19./20.02.2011

Männer 1 - TSV Iggelheim 36:31 (18:13)
Die SG war, gegenüber dem Spiel vor einer Woche gegen Albersweiler, nicht wieder zu erkennen. Gegen den Tabellenzweiten der Liga zeigte man sich überraschend selbstsicher. Beide Mannschaften lieferten sich von Anfang an eine enge Partie mit mehrfachem Führungswechsel. Nach dem 9:9 lief es bei den Einheimischen immer besser. Aus dem Unentschieden legte die SG eine tolle Serie hin. 5 Tore in Folge sorgten für eine beruhigende 14:9 Führung, die man bis in die Halbzeitpause (18:13) überraschend sicher verteidigte. Der Start in die zweite Halbzeit glückte allerdings nicht gerade optimal. Wieder einmal schlichen sich Unkonzentriertheiten ein und ermöglichten es dem Gegner zum 18:16 zu verkürzen. Wernersberg-Annweiler zeigte zwar Gegenwehr, musste aber dennoch den Ausgleich zum 23:23 bzw. 24:24 hinnehmen. Eine von Trainer Martin Götz genommene Auszeit in der 42. Minute, brachte zunächst wenig. Im Gegenteil, die Gäste drückten weiter aufs Tempo. Wieder schien die Partie zu ungunsten der Einheimischen zu kippen. Nach dem 25:27 Rückstand bahnte sich dann die Wende an. Binnen weniger Minuten wurde aus dem Rückstand eine 30:28 Führung für die SG. Auch weiterhin blieb es spannend, bis zum 32:31 war noch nichts entschieden. Erst in den Schlussminuten sorgte die SG für Klarheit. In einem tollen Endspurt gelang es 4 Treffer in Folge im Iggelheimer Kasten unterzubringen und somit doch noch einen klaren Sieg zu landen. Entscheidenden Anteil am Erfolg hatten nicht zuletzt die beiden SG-Torhüter Bastian Kailitz und ab der 42. Minute Jochen Christ. Mitentscheidend auch die Torausbeute. Diesmal gelang es, entgegen der Partie in Albersweiler, alle zugesprochenen 7-m-Strafwürfe, es waren nicht weniger als 8, sicher zu verwandeln. Die Tore für die SG erzielten: Stefan Thürwächter 9(8), Rui Teixeira, Karl Gerberje 6, Jan Burgard 4, Sven Leonhardt, Ruwen Dienes, Dominik Willmann je 3, Marco Klein, Steven Poth je1.

TG Waldsee - Damen 1 26:15 (11:12)

Mit dem Rückenwind aus den letzten 3 guten Auftritten sah die SG auch Möglichkeiten beim Tabellenzweiten, TG Waldsee, etwas Zählbares mitzunehmen. Die Partie begann verhalten und die Waldseer Damen erspielten sich zu Beginn leichte Vorteile. Über 1:2, 3:5 und 4:7 diktierten die Vorderpfälzerinnen die ersten Spielminuten. Danach kam die SG besser ins Spiel und schloss verdient zum 7:7 auf. Jetzt war man die bessere Mannschaft und ging folgerichtig auch in Führung. Sehenswerte Tore von Verena Stöbener und Kathrin Schilling ließen eine 10:8 Führung folgen, die bis zum 12:11 Halbzeitstand Bestand hatte. Die Führung hätte sogar um 2-3 Tore höher ausfallen müssen. Die SG-Offensive ließ aber mehrere gute Tormöglichkeiten liegen. Das kam den Waldseer Damen zu Gute, die sich für die 2. Hälfte neu motivieren konnten. Die SG wollte auch in Hälfte 2 dagegen halten und kam mit guten Vorsätzen aus der Halbzeitbesprechung. Mit dem Anpfiff zur 2. Hälfte änderte sich aber urplötzlich alles. Was folgte ist in Worte nicht zu fassen. Deshalb endet der Bericht auch mit der Tatsache, dass Hälfte 2 mit 3:15 an die Waldseer Damen ging. Das Endergebnis lautete 15:26. Coach Hermann Rempel war denn auch nach dem Schlusspfiff mehr als bedient und entschuldigte sich bei den wenig mitgereisten Zuschauern für den katastrophalen Auftritt seiner Mannschaft in Hälfte 2. Tatsache ist, dass sich die Mannschaft ab sofort mitten im Abstiegskampf befindet. Da 1/3 der Liga, also 4 Mannschaften, absteigen werden, ist die Lage angespannt. Die SG hat es allerdings selbst in der Hand, die Klasse zu sichern. In den nächsten beiden Spielen geht es gegen den Tabellenvorletzten Göllheim und 14 Tage später gegen den Tabellenletzten Eckbachthal. Zudem finden diese Spiele in eigener Halle statt. Bis dahin müssen einige Dinge „ungeschminkt“ aufgearbeitet werden. Auf der am Freitag turnusmäßig stattfindenden Mannschaftsbesprechung bietet sich hierzu auch reichlich Gelegenheit. Es spielten: Carina Heim, Julia Senft, Carolin Schuhmacher (1), Franziska Ochs, Rebecca Klein, Maren Kaiser (1), Verena Stöbener (2), Rabea Dienes (1), Eva Maria Klein (1), Kathrin Schilling (3), Isabel Martin (1), Christin Schilling, Beatrice Acker (4/1), Katharina Ochs (1).

Männer 2 - TSG Mutterstadt 2 20:22 (14:10)
Nach einer guten ersten Hälfte lagen die Gastgeberinnen zur Pause mit 14:10 vorne. Nach dem Seitenwechsel gab man das Spiel aber mehr und mehr aus der Hand und verlor am Ende knapp mit 20:22. Es spielten: Stephan Schilling (im Tor), F. Schramm (7/1), A. Klein (5), K. Jacob (4), F. Braun (3), Jannik Schilling (1), M. Spies, D. Bennek, M. Martin, Carsten Schilling, Christian Schilling, A. Wittmann

Männer 3 - TV Herxheim 2 29:19 (11:10)
Marcus Schuhmacher (8), Thomas Müller (8), Andreas Pfaff (3), Alexander Wittmann (3), Andreas Nickel (3), Carsten Schilling (2), Christian Schilling (1), Thomas Schilling (1), Michael Brödel.

TuS Heiligenstein - wA-Jugend 22:27 (8:10)
Bis zur 40 Minute musste die SG, bei der Vanessa Bentz (Krankheit) und Maren Kaiser (spielte nur wenige Minuten, da Einsatz bei den D1) fehlten, gegen kampfstarke Gastgeber mächtig dagegenhalten, ehe die Gegenwehr dann gebrochen war und man sich absetzen konnte. Alles

in allem wieder eine geschlossene Mannschaftsleistung die in der Tabelle der Oberliga die Mannschaft wieder auf Platz drei brachte. Es spielten: Julia Senft, Maren Kaiser (1), Annika Martin (3), Sina Fecht (7), Lena Geenen (3), Diana Allmann, Martina Galow (3), Vanessa Galow (1), Nathalie Galow (2), Katrin Meyer (7)

wABC Hagenbach-Kandel - wB-Jugend 21:12 (12:6)
Im Auswärtsspiel in Hagenbach musste die wB eine auch in dieser Höhe verdiente Niederlage hinnehmen. In der Abwehr wurde wenig konsequent und ohne Kampf gespielt. Im Angriff merkte man der Mannschaft an, dass in dieser Zusammensetzung noch nicht zusammengespielt wurde. So kam es zu vielen leichten Fehlern, welche vom Gegner in einfache Tore umgesetzt wurde. Alles in Allem fehlte der letzte Glaube und daher auch der letzte Biss das Spiel gewinnen zu können. Danke an die eingesetzten Hannah Karczewski und Lisa Hamsch von der wC, welche in diesem Spiel aushalfen. Weiterhin spielten J. Brandenburger und A. Becker im Tor, K. Meyer, K. Dietrich, Vanessa und Nathalie Galow, L. Allmann, K. Steuer

mC-Jugend - TuS KL-Dansenberg 27:16 (11:8)
Mit einer super Mannschaftsleistung, bei der sich alle Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten, gewann die mC Jugend klar gegen den TuS Dansenberg. Es spielten: Thilo Schwamm (Tor), Tino Gläßgen (2), Lars Jacob (5), Janik Schenk (1), Janik Wadlinger(1), Peter Steuer(10), Marco Braun(4), Niklas Schneider(4).

TuS Heiligenstein - mD-Jugend 26:20 (12:12)

Spieltag 26./27.02.2011

Männer 1 - HSC Frankenthal 38:17 (18:11)
Gegen den Tabellenletzten Frankenthal sahen die Zuschauer ein Spiel, das erwartungsgemäß weit unter Pfalzliga-Niveau lag. Die SG hatte keine Mühe, von Beginn an zu dominieren. Bereits in den ersten Spielminuten gab es keinen Zweifel wie das Spiel enden würde. Nach 7 Minuten lagen die Gäste klar im Rückstand. 7:2 stand es zu diesem Zeitpunkt. Auch im weiteren Verlauf blieb die Partie langweilig. Ohne jegliche Höhepunkte plätscherte das Spiel dahin und die SG passte sich immer mehr dem schwachen Spiel der Gäste an. Die technischen Fehler häuften sich auf beiden Seiten. Besonders erschreckend die Zahl der Fehlabbgaben auf SG Seite. Nur gut, dass die Gäste nicht in der Lage waren hieraus Kapital zu schlagen. Bis zum Halbsignal war somit der SG-Vorsprung auf 18:11 gestiegen. Auch im weiteren Verlauf änderte sich nichts. Wernersberg-Annweiler hatte keine Mühe den Vorsprung weiter auszubauen. Nach 35 Spielminuten stand es bereits 22:11 für den Gastgeber und jegliche Spannung für den Rest der Spielzeit blieb Mangelware. Die Tore für die SG erzielten: Steven Poth 9, Sven Leonhardt 7, Ruwen Dienes, Dominik Willmann je 6, Stefan Thürwächter 6(2), Marcel Schilling 3, Joachim Borre 1.

Damen 1 - HR Göllheim-Eisenberg 24:18 (10:8)
Mit der HR Göllheim-Eisenberg spielte die Überraschungsmannschaft der letzten 4 Wochen in der Stauferhalle vor. Mit Siegen in Mutterstadt und gegen die SG Bobenheim-Roxheim ließen die Nordpfälzer Wölfinnen aufhorchen. Vor allem vor der kämpferischen und

mental Stärke der Gäste war man gewarnt. In den ersten Spielminuten agierten beide Mannschaften recht nervös und zerfahren. Danach aber nahm das Spiel Fahrt auf und es kam zu einem offenen Schlagabtausch. In der 10. Spielminute erzielten die Gäste die Führung zum 4:5. Die SG konterte und ging dann über schön herausgespielte Treffer über die Rechtsaußenposition mit 8:6 ihrerseits in Front. Eva-Maria Klein schaute sich die Göllheimer Torhüterin geschickt aus und netzte dreimal in Folge ein. Auf der halbrechten Position schickte Coach Hermann Rempel Neuzugang Bea Acker von Beginn an aufs Parkett, die sich in Durchgang 1 noch zurückhielt, dann aber in Hälfte 2 mehrfach mit Distanzwürfen zuschlug. Die Basis zum 12:10 Halbzeitstand legte aber die Defensive. Sehr beweglich und aggressiv ließ man den Wölfinnen wenig Spielraum. Die Gäste mussten sich jeden Treffer hart erarbeiten und das kostete Substanz. Rabea Dienes war fast immer zum rechten Zeitpunkt zur Stelle und dirigierte lautstark ihre Nebenleute. Christin Schilling entlastete sie dann mit der gleichen Effektivität und ließ keine Lücken im Defensivverbund zu. In der Halbzeitansprache wies Coach Hermann Rempel seine Mannschaft an die Schlagzahl weiter hochzuhalten und mental sofort wieder hellwach zu sein. Die Mannschaft wollte die Fehler aus dem Waldsee Spiel nicht wiederholen und hatte daraus ihre Lehren gezogen. Das war dann auch auf dem Spielfeld sofort erkennbar. Über 16:12 und 20:12 setzten sich die Einheimischen entscheidend ab. Die Gäste waren geschlagen, steckten aber dennoch nie auf. Erfreulich, dass sich viele Spielerinnen an den Torerfolgen beteiligten und die SG Offensive so kaum auszurechnen war. Zur Spielerin des Tages avancierte Spielmacherin Verena Stöbener. Sie brachte die SG Angreiferinnen immer wieder ins Laufen und trat als Vorbereiterin und Torschützin mehrfach in Erscheinung. Den Schlusspunkt zum 24:18 Heimerfolg setzte Carolin Schumacher mit einem Tempogege stoß. Dabei nahm sie (mit Ball) der Gegenspielerin beim 20m Sprint ganze 2 Meter ab und schloss erfolgreich ab. Es spielten: Carina Heim, Julia Senft (im Tor), Carolin Schuhmacher (1), Franziska Ochs, Rebecca Klein (1), Maren Kaiser (4/1), Verena Stöbener (2), Rabea Dienes (3), Eva Maria Klein (3), Kathrin Schilling (3), Christin Schilling, Beatrice Acker (7), Katharina Ochs.

HSG PS-Waldfischb 2 - Männer 3 25:31 (12:14)
Mit nur 5 Feldspielern trat die 3. Männermannschaft das Spiel beim Tabellennachbarn aus Waldfischbach an. Über eine geschlossene Mannschaftsleistung wurde das unmögliche geschafft: ein verdienter Auswärtssieg, der noch höher hätte ausfallen können, aber durch zusätzliches Verletzungspech beendete man das Spiel nur noch mit 4 Feldspielern. Es spielten: Marcus Schuhmacher (20), Andreas Pfaff (3), Andreas Nickel (3), Carsten Schilling (3/1), Christian Schilling (2), Klaus Burgard.

wA-Jugend - TV Kirrweiler	26:26 (14:12)
TSG Friesenheim - wC-Jugend	33:19 (16:9)
HSV Lingenfeld - wE-Jugend	9:9 (4:5)
mB-Jugend - TG Waldsee Res	22:37 (12:20)
mC-Jugend - TV Schifferstadt	45:31 (22:15)
mE-Jugend - TV Offenbach 2	9:13 (3:9)

Spieltag 05./06.03.2011

Pfalspokal Viertelfinale

Damen 1 - TSV Kandel

13:23 (6:12)

Mit der erwarteten Niederlage gegen den Oberligisten TSV Kandel scheiterten die SG Damen im Pokal Viertelfinale. Beide Mannschaften konnten nicht den kompletten Kader aufbieten und mussten zudem „faschingsgeschädigt“, das Lokalderby bestreiten. Besonders bemerkbar machte sich bei den Einheimischen das Fehlen von Bea Acker und Carina Engbers. Auch die wiedergenesene Isabel Martin konnte urlaubsbedingt nicht eingesetzt werden. Damit fehlten die Tore aus dem Rückraum und der Oberligist konnte sich auf seine defensive 6:0 Abwehr verlassen, die sehr kompakt eingestellt war. Zu Beginn der Partie konnte die SG noch dagegenhalten und so stand es nach 10 Minuten 3:5 für die Gäste. Danach musste Coach Hermann Rempel gleich vierfach wechseln, was erwartungsgemäß zu einem Bruch im Positionsspiel der SG führte. Die Gäste nutzten die Verunsicherung rigoros aus und enteilen über 4:11 zum 6:12 Pausenstand. Damit war die Partie auch schon entschieden. Zu Beginn von Hälfte 2 bäumten sich die SG Damen nochmals auf und kamen durch sehenswerte Tore auf 11:14 heran. Jetzt waren die Faschingswehen aber unverkennbar und es häuften sich die technischen Fehler, die schon in Hälfte 1 unübersehbar waren. Die Geschenke nahm der Oberligist dankend an und enteilte wieder zum 11:21. Die Partie verlor zunehmend an Niveau und auch der Gast aus Kandel ließ sich mit einer Reihe von Fehlabbgaben ins Seitenaus nicht lumpen. Nach dem Schlusspfiff zum 13:23 Endstand der gut leitenden Nachwuchsschiedsrichter Wittemann/Schek kann sich die SG jetzt wieder voll auf den Rundenbetrieb konzentrieren. Es spielten: Carina Heim (im Tor), Carolin Schuhmacher (4/4), Franziska Ochs, Rebecca Klein (2), Maren Kaiser (3), Verena Stöbener (1), Rabea Dienes (1), Eva Maria Klein (1), Kathrin Schilling, Christin Schilling (1), Katharina Ochs.



Und nun, wie angekündigt, erstmal die Jahresberichte der Abteilungen:

+Handball

Bericht 2010/2011 (Stand: 7.3.2011)

Derzeit befinden wir uns in der Endphase der laufenden Runde und es scheint noch spannend zu werden. Während die 1.Frauenmannschaft die Runde 2009/2010 noch mit einem 4.Tabellenplatz und mit 26:18 Punkten abschließen konnte, rutschte sie in der laufenden Runde mit derzeit 16:16 Punkten auf den 6.Tabellenplatz in der Pfalzliga ab. Die Pfalzliga dürfte allerdings somit so gut wie sicher sein. Besser konnte sich die 2.Frauenmannschaft in der A-Klasse behaupten. Die abgelaufene Runde beendete man mit 17:11 Punkten auf dem 3.Tabellenplatz. In der laufenden Runde fuhr man bisher 12:6 Punkte ein und schaffte es somit auf den 2.Tabellenplatz.

Wesentlich schlechter sieht es bei der 1.Männermannschaft aus. Hatte man die abgelaufene Runde noch mit 21:23 Punkten auf Platz 8. beendet, so

sieht es in der laufenden Runde doch um einiges düsterer aus. Nach einem guten Start gegen die TS Rodalben war man zunächst noch hoffnungsvoll, musste aber in den folgenden 10 Spielen 9 Niederlagen einstecken. Erst die letzten 7 Spiele ließen wieder etwas hoffen. Jetzt zeigte man, dass auch noch gewonnen werden kann. 5 Siegen standen lediglich 2 Niederlagen gegenüber. Mit 14:22 Punkten liegt man derzeit auf dem 9.Tabellenplatz. Die Liga ist damit längs nicht gesichert. Ähnlich sieht es bei der 2.Mannschaft aus. Hatte man die abgelaufene Runde in der A-Klasse noch mit 17:23 Punkten auf Platz 6 beenden können, so sieht es in der laufenden Runde alles andere als positiv aus. Mit 4:28 Punkten steht die Mannschaft auf zweitletzter Stelle. Besser konnte sich die 3.Mannschaft darstellen. Sie erreichte in der abgelaufenen Runde in der B-Klasse mit 28:4 Punkten Rang 3, während man allerdings in der laufenden Runde auch Federn lassen musste. Hier reichte es nach derzeitigem Stand nur noch für Platz 7 mit 10:20 Punkten.

Im Pokalwettbewerb gab es folgende Ergebnisse: Den Frauen gelang es in der 2.Runde die SG Göllheim/Eisenberg mit 34:14 auszuschalten. In der 3.Runde kamen sie, dank Verzicht von Rodalben, kampflos ins Viertelfinale weiter. Hier hatten sie allerdings gegen den klassehöheren TSV Kandel keine Chance und mussten eine 13:23 Niederlage einstecken.

Für die Männer war die 3.Runde Endstation. Sie schalteten in der 2.Runde den TSV Kandel mit 25:32 aus und kamen in der 3.Runde gegen die TSG Mutterstadt mit einem 19:31 Sieg ohne Probleme weiter. Gegen die 2 Klassen höher spielenden Mundenheimer hatte man dann allerdings keine Chance. Mit einer 23:34 Niederlage kam das Aus.

In Sachen Schiedsrichterwesen wollte man eigentlich mehr erreichen. Lediglich mit einem Schiedsrichter ist der TSV derzeit im Pfälzer Handballverband vertreten. Es ist dies Werner Gläßgen, der sich für seinen unermüdlichen Einsatz einen besonderen Dank verdient hat.

Aber auch allen anderen Helfern im Dienste des Handballsportes gilt es ein aufrichtiges **D a n k e s c h ö n** zu sagen. Allen die sich als Trainer, Betreuer, Schiedsrichter (auch nicht amtliche), Mitarbeiter am Zeitnehmertisch, Kassierer bei den Heimspielen und bei allen sonstigen Arbeiten zum Wohle des Handballsports einsetzten. Bedanken möchte ich mich nicht zuletzt auch bei den treuen Fans für ihre Unterstützung.

Der Abteilungsleiter
Elmar Klein

+Jugendhandball

Mit 11 Jugendmannschaften nimmt die Spielgemeinschaft in der laufenden Hallenrunde am Spielbetrieb teil.

Bis auf die männliche A-Jugend ist in jeder Altersklasse eine Mannschaft vertreten.

Es folgt die Auflistung der Mannschaften mit den Spielklassen und der Platzierung mit Stand vom 4.März 2011.

Oberliga Pfalz	männliche C-Jugend	Platz 3
	weibliche B-Jugend	Platz 5
	weibliche A-Jugend	Platz 3
Pfalzliga	weibliche C-Jugend	Platz 7
Bezirkssklasse	männliche E-Jugend	Platz 6
	männliche D-Jugend	Platz 5

Bezirksliga	männliche B-Jugend	Platz 5
Kreisliga	weibliche E-Jugend	Platz 6
	weibliche D-Jugend	Platz 4

Die Mannschaften der Minis und der F-Jugend spielen bei vom Verband organisierten Spielfesten ohne Wertung. Beide Stammvereine bieten als Einstieg jeweils eine Trainingsgruppe an welche nicht am Spielbetrieb teilnimmt.

Beim diesjährigen Pfalzgascup erreichte unsere männliche C-Jugend die Endrunde Final Four. Hier spielten die Jungs am 12.12. mit Friesenheim, Hassloch und Hochdorf um den Turniersieg. Mit einem deutlichen Sieg gegen Hochdorf und einer knappen Finalniederlage gegen Friesenheim wurde die SG 2. Turniersieger und mit einem Gutschein für einen Trikotsatz belohnt. Anschließend waren alle Finalisten zur Abschlussfeier im A65 eingeladen. Für den Kader der Rheinland-Pfalzauswahl Jahrgang 95 nominiert sind Kathrin Meyer und Dennis Götz der diese Saison beim TV Ruchheim in der B-Jugend Regionalliga spielt.

Für die Pfalzauswahl nominiert sind Tim Götz beim Jahrgang 1997 sowie Tino Gläßgen, Lars Jakob und Peter Steuer beim Jahrgang 1996.

Bei den Mädchen sind für die Pfalzauswahl Jahrgang 97 Lisa Hamsch, Laura Klein, Lena Hafner und Hanna Baas nominiert.

Vorschau Spielrunde 2011/2012

In der kommenden Spielrunde werden die höheren Jugend-Spielklassen neu organisiert. Die Jugendoberliga ist dann die höchste Spielklasse innerhalb der Verbände Rheinland Pfalz und Saar, die Jugend-Pfalzliga ist die höchste Liga innerhalb der Pfalz und die Jugend-Verbandsliga ist die zweit-höchste Liga innerhalb der Pfalz.

Wir haben bereits zur Qualifikationsrunde für die Jugend-Pfalzliga die weibliche C-Jugend, die weibliche B-Jugend und die männliche B-Jugend angemeldet.

Der Meldetermin für die unteren Spielklassen folgt zu einem späteren Zeitpunkt im April.

So wie auf unserer letzten Trainersitzung besprochen wollen wir versuchen mit Ausnahme der weiblichen A-Jugend alle Altersklassen zu melden.

Für die Mannschaftsbetreuung der nächsten Spielrunde suchen wir noch Trainer für die Minis, weibliche D-Jugend, weibliche C-Jugend und die männliche D-Jugend.

Bedanken möchten wir uns bei allen Trainern, Betreuern, Schiris und sonstigen Helfern für das große Engagement in der Jugendarbeit.

Für die Handballjugend
Uwe Neuer

+Turnen

Wie schon im letzten Jahr haben wir in der Turnabteilung eine erfreuliche Situation mit einem sehr breiten Angebot, engagierten Übungsleitern und gutem Besuch der Übungsstunden zu verzeichnen.

In Zahlen ausgedrückt bedeutet das, dass mit 21 Übungsleitern und Helfern wöchentlich ca. 170 Personen in 19 Gruppen trainiert werden.

Schon 2009 begannen die vier Jazztanzgruppen mit den Vorbereitungen für die beiden „Musical meets Dance“ Shows am 09. und 10. April 2011, und bewältigen neben dem Einstudieren der Tänze noch Schneider- und

Bastelarbeiten. Trotz diesen intensiven Vorbereitungen traten zwei Gruppen bei der Einweihung des umgebauten Turnerjugendheims des Pfälzer Turnerbundes in Annweiler auf. Die Frauen-Gruppe erntete außerdem großen Beifall bei Ihrem Auftritt am Turntag des Speyergau in unserer Turnhalle.

Die schon gut besuchte Aerobic Gruppe konnte 2010 eine weiter anwachsende Beteiligung verzeichnen und hat ihre Fitness erstmals auf unserer Jahresabschlussfeier präsentiert.

Die Wirbelsäulengymnastik, das Eltern-Kind Turnen und alle Übungsstunden des Kinder- und Jugendturnen sind nach wie vor gut besucht. Bei den kleinsten Turnern im Vorschulalter ist der Zuspruch (auch aus umliegenden Gemeinden) sogar so groß, dass man über eine Begrenzung der Gruppenstärke nachdenken muss.

Die beiden Hausfrauengruppen, die Gymnastik und Bewegung anbieten, haben eine konstante Beteiligung, würden sich aber über weitere Mitglieder freuen.

Die nach wie vor nicht nur sportlich aktiven Jedermannen haben Nachwuchs bekommen. Die „nächste Generation“ trifft sich seit den Sommerferien freitags abends in der Turnhalle. Nach anfänglich schwankendem Besuch sind nun schon bis zu 16 Personen im Training. Nach Vorbild der sportlichen Ziehväter werden alle denkbaren Bewegungsformen, wie z.B. Leichtathletik, Ballspiele, Schwimmen und Turnen, intensivst ausgeübt. Natürlich gehört in beiden Gruppen der gemeinsame „Cool Down“ zum Abschluss fest zum Trainingsplan.

15 Jugendliche und 5 Erwachsene des TSV beteiligten sich am Landeturnfest Rheinland-Pfalz in Mainz. Trotz schlechtem Wetter waren alleine die Anfahrt mit der Bahn, das Rahmenprogramm und die zwei Übernachtungen in der Gemeinschaftsunterkunft, gerade für die jüngeren, ein Erlebnis. Bei unterschiedlichen Disziplinen in den Wahlwettkämpfen konnten gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt werden.

Obwohl einige unserer Turnerinnen und Turner leider kein Interesse zeigten, waren wir mit 24 Kindern beim jährlichen Gaukinderturnfest doch gut vertreten. Zwei Gold- und vier Silbermedaillen unterstreichen die guten Leistungen unserer angetretenen Mannschaften. Bei einer gelungenen Veranstaltung mit guter Unterstützung durch die Eltern, hatten die Kinder nicht nur bei der abschließenden „Lustigen Staffel“ viel Spaß.

54 Schüler starteten bei unserem Familiensportfest im August beim Leichtathletik Dreikampf. Der Eltern-Kind-Parcours, das Steinstoßen und die Trimm-Spiele fanden guten Zuspruch, die Beteiligung an den 5000m Waldläufen der Erwachsenen entsprach dagegen nicht ganz den Erwartungen.

Am Familiensportfest und den regelmäßigen Abnahmeterminen versuchten sich wieder viele TSV Sportler an den Bedingungen des Deutschen Sportabzeichen. Insgesamt konnten für 2010 62 Sportabzeichen verliehen werden.

Bei der Jahresabschlussfeier des TSV waren alle Gruppen des Kinder- und Jugendturnen und, wie schon erwähnt, die Aerobic Gruppe auf der Bühne. Auch wenn der Unterhaltungswert im Vordergrund stand, zeigten die Aufführungen die Vielseitigkeit des Turnens. Mit Bewegungsgeschichten, Pyramiden, Rope-Skipping, Gerätturnen und dem methodischen Erarbeiten eines Übungselementes, konnten das Zusammenspiel von Kraft, Beweglichkeit, Koordination



und Balance, vor allem aber auch der Spaß in den Turnstunden, eindrucksvoll demonstriert werden.

Im Rahmen des Vereinsjubiläums „100 Jahre TSV“ waren wir am 12.02.11 Ausrichter des Gauturntages, also der Delegiertenversammlung des Turngau Speyer. Auch wenn einige Stühle frei blieben, war es eine gelungene Veranstaltung. Von vielen Gästen wurde das Erscheinungsbild unserer Turnhalle mit der aufwändigen Tisch- und Bühnendekoration bewundert. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an alle Organisatoren, Helfer und Kuchenbäcker für ihre Unterstützung.

Ich bedanke mich abschließend auch bei allen Übungsleitern und Helfern, die, mit vielen eigenen Ideen und von verschiedenen Seminaren mitgebrachten Anregungen, für ein abwechslungsreiches und zielgerichtetes Angebot im TSV Wernersberg sorgen. Der gleiche Dank gilt den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die dieses Angebot in so großer Zahl annehmen und mit Leben erfüllen. Der wachsende Zuspruch ist die schönste Bestätigung für die Arbeit der Übungsleiter und Helfer. Diese sind:

Ingrid Burkard, Sabine Burkard, Sabine Christ, Carolin Gläßgen, Christin Gläßgen, Anette Götz, Marvin Götz, Josef Götz, Luisa Hanß, Christine Hanß, Sophie Hanß, Virginia Keller, Eva-Maria Klein, Annel Müller, Franziska Ochs, Silvia Ponte, Carolin Schuhmacher, Marc Schuhmacher, Nicole Stöbener, Ute Wiedemann.



hier einige der erwähnten Übungsleiter

Viel vor, aber auch viel dahinter. Nach diesem Motto (Quelle: Stadt Karlsruhe :-)) blicken wir erwartungsvoll auf die weiteren Veranstaltungen im Jubiläumsjahr, um „unseren“ 100. Geburtstag gebührend zu feiern.

Der Abteilungsleiter
Fred Götz

+ Wandern

Die Wanderabteilung des TSV brachte es 2010 auf insgesamt 8 Touren. An den Wanderungen beteiligten sich 2010 80 verschiedene Personen, was im Vergleich zu 2009 ein Anstieg von 10 Personen ist. Bei den insgesamt 160 Teilnahmen, wovon 13 Kindern waren, wurden 2384 km zurückgelegt und 3900 Höhenmeter erklommen. Die Wegstrecken lagen zwischen 5km und 20km, die überwundenen Höhenmeter zwischen 100m und 800m und die Teilnehmerzahlen zwischen 11 und 38 Personen. Bei der Winterwanderung führte der Weg über den Höllenberg nach Lug, wo wir bei Familie Glaser mit Glühwein und Kuchen empfangen wurden. Die Osterwanderung zum Merzalbener Schloss war mit 38 TSV-lern die Wanderung mit der größten Teilnehmerzahl. Der TV Rinnthal war das Ziel der Götzwanderung 2010, bei dem unser TSV wieder einmal teilnehmerstärkster Verein war. Die Sommerwanderung führte uns wie letztes Jahr an die deutsch-französische Grenze, wo wir u. a. die Ruine Wasigenstein besichtigten. Traditionell wurde auch am Schülersportfest eine kleine Wanderung um den Rothenberg angeboten. Erstmals durchgeführt wurde eine Nachtwanderung, bei der sich 17 Wanderer um 4 Uhr nachts auf den Weg machten, um in den frühen Morgenstunden den Rehberg zu erklimmen. Belohnt wurden die Frühaufsteher mit einem herrlichen Sonnenaufgang und dem Blick auf nebelige Täler und sonnendurchflutete Berge. Eine weitere Sonderwanderung führte uns zur Wiedereröffnung des Turnerjugendheims nach Annweiler. Den Abschluß des Wanderjahres 2010 machte die Herbstwanderung zu unserem Weinlieferanten Michael Bender nach Eschbach. 2011 wurde bereits die 10km lange Winterwanderung zum Dimberg durchgeführt, an der sich 23 Wanderer beteiligten.

Der Wanderwart
Marc Schuhmacher

+Zeltlager

Zeltlager 2010

16 Aufbauerinnen und Aufbauer machten sich am 2. Juli auf den Weg nach Hilst – die „Hackmesserseite“ war diesmal unser Ziel, direkt an der französischen Grenze. Ein heißer und langer Tag stand ihnen allen bevor, den sie schließlich am späten Abend mit einem Dämmerchoppen in der Dorfkneipe beenden konnten – zu recht zufrieden über die tagsüber geleistete Arbeit. Tags darauf zogen die 42 Mädchen und 16 Betreuerinnen und Betreuer in die Zelte und ließen es sich gut gehen auf dem bei den hohen Temperaturen angenehm schattigen Platz. Toller Platz, tolles Wetter und vor allem tolle Stimmung – ein rundum gelungenes Lager der Mädels. Schnell waren die 10 Tage vorüber und es wurde Zeit für die Übergabe an die 24 Jungs und ihre 12 Betreuerinnen und Betreuer.

Obwohl zwischendurch fast die gesamte Mannschaft von „Magge-Dam“ geplagt wurde, herrschte auch hier eine gute Stimmung und die Jungs konnten sich wieder ungetrübt Spaß und Spiel widmen sobald sie wieder bei Kräften waren. Gegen Ende traute sich die Meute sogar wieder ins Gelände um beim „Kampf um den Knowwlochsack“ alle Register zu ziehen.

Viel zu schnell war Zeit für den Abbau, der ausgerechnet an einem der wenigen Regentage stattfinden musste. Für Jungs, Betreuer und das Abbauteam brachte das leider viel Arbeit mit sich, auch noch nach dem Lager, aber das

Material ist mittlerweile wieder verstaut und wartet auf den nächsten Einsatz.

Die Organisation rund um den Platz war in Ordnung, der Platz preiswert und schön - es war sicher nicht das letzte Mal, dass wir unsere Zelte in Hilst aufschlugen.

Danke an alle Betreuerinnen und Betreuer, Helferinnen und Helfer und an alle Sponsoren, die wieder einmal dafür gesorgt haben, dass 66 Kinder und Jugendliche unvergessliche Tage im TSV-Zeltlager erleben konnten.

2011 gibt es ein Wiedersehen mit Wershofen. Der geräumige Platz in der Eifel, ganz in der Nähe des Nürburgrings, ist eine gute Ausgangslage für die nächsten tollen Tage im TSV-Zeltlager:

Jungs vom 25.06. bis 04.07.2011

Mädels vom 04.07. bis 14.07.2011

Markus Braun

Turnen



100 Jahre Bewegung! 100 bewegte Sportler?

Zum Vereinsjubiläum hat unser Sportabzeichenprüfer Josef Götz die Idee geboren, die Zahl von 100 Sportabzeichen zu erreichen. Mit 62 abgelegten Prüfungen in 2010 fehlen da zwar noch einige, aber wir sind sicher, dass im und um den TSV noch einiges an verborgenem Potential schlummert. Also fangt schon mal an zu Üben! Mitmachen kann jeder, Mitglied oder nicht, alt oder jung. Die Abnahmetermine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Als Anreiz könnt ihr euch schon mal die einzelnen Bedingungen unter www.deutsches-sportabzeichen.de/das-sportabzeichen einverleiben.



Zeltlager

Naha, seid ihr schon im Zeltlagerfieber? Noch nicht? Na gut, ist ja noch ne Weile hin, aber Eure Betreuer denken schon ganz fleissig dran, denn es gilt wieder jede Menge schöne Wettkämpfe, interessante Basteleien, gutes Essen, und noch viiiiiiiiiiiiiiiiiii mehr für Euch vorzubereiten. Deshalb freuen wir uns auch wieder auf eine rege Teilnahme eurerseits in diesem unserem Jubiläumsjahr! Ich hoffe, ihr seid schon ein ganz klein wenig neugierig, was auf Euch zukommen wird...

Aus dem Vereinsleben

Jahresabschlussfeier 2010

Ja, nun, die Jahresabschlussfeier ist ja jetzt schon ein paar Tage her, trotzdem muss ich sagen, es war wieder ein rundum gelungener Abend. Obwohl die Jazzgruppen dieses mal keinen Auftritt zum Besten gaben, da sie sich komplett für ihren Musicalabend vorbereiten, konnte man den Abend durch Turnvorführungen und eine Stepaerobic-darbietung der Aerobic-Damen kurzweilig gestalten. Wie

in jedem Jahr hatte man wieder einige Mitglieder zu ehren, es wurden jede Menge Sportabzeichen vergeben, den Übungsleitern wurde für ihr Engagement gedankt und unserem Vorsitzenden danke ich jetzt einfach mal, dass er wieder glänzend durch unser Programm geführt hat. Schlussendlich gings wieder zur Schlacht ans Buffet, wo alle ihre hungrigen Mägen mit Leckereien füllen konnten. Lassen wir doch einfach die folgenden Bilder auf uns wirken, die uns die Abschlussfeier 2010 nochmal näher bringen.



unsere zu ehrenden Mitglieder



die Kleinsten machten den Anfang



Sportabzeichenzeit!



der Schwebebalken diente als Schulmauer



„wir sind der Meinung, das war Spitzel!“



mutige Ritter versuchten die holde Maid zu befreien



die Aerobic-Truppe in Aktion



Da kommen wir auch schon wieder zu unseren Jubilaren. Diesmal gibt es einige Mitglieder, die Grund zum Feiern hatten: Fangen wir mal wieder mit den Ältesten an, als da wäre Wilhelm Hagenmüller, der am 15. Januar sein 86. Wiegenfest feiern konnte. Ihren Achtzigsten feierte Hedwig Gläßgen am 15. Februar. Das Dreivierteljahrhundert (diesmal hab ich's aber richtig, oder!?) machte Gisela Ehrhardt am 16. Februar voll. Und weiter geht's mit den Siebzigern. Elmar Klein konnte diesen am 25. Januar feiern und Hans Glaser folgte am 26. Februar. Dann haben wir noch einen 65jährigen im Bunde: Kurt Götz wird diesen Jahrestag am 10. März begehen. Die Sechzig machten Cilli Eichenlaub am 01. Januar und Richard Voos am 28. Januar voll. Und zu guter letzt wollten wir noch den frischgebackenen Fünfzigern Ehre erweisen: Fred Bachmann feierte am 21. Februar und Elli Karczewski am 20. März dieses Ereignis.

Ihnen allen alles Liebe und Gute zu ihrem Ehrentage, und mögen sie noch viele glückliche Jahre verbringen.

Die nächsten Termine in Kurzform:

26. März	Arbeitseinsatz auf dem Altenberg und an der Turnhalle
09. April	} Musical-Abend der Jazztanzgruppen
10. April	
15. April	
	Jahreshauptversammlung mit Wahlen
25. April	Osterwanderung
21. Mai	Arbeitseinsatz auf dem Altenberg
02. Juni	Götz-Wanderung
25. Juni bis 14. Juli	Zeltlager in Wershofen

Sonstiges

Demnächst werden wieder die Mitgliedsbeiträge eingezogen bzw. eingesammelt. Da öfter mal die Nachfrage kommt, wie hoch diese denn nun überhaupt seien, wollen wir Euch mal die aktuellen Beiträge auflisten.

Die angegebenen Beträge sind jeweils Jahresbeträge

Erwachsene	48,00 Euro
Jugendliche (15-17 Jahre)	30,00 Euro
Kinder bis 14 Jahre	6,00 Euro
(hier ist das erste Jahr beitragsfrei, das 3. Kind ist komplett beitragsfrei)	
Ehepaare	82,00 Euro

Und falls ihr mal auf der Suche nach einer Beitrittserklärung seid, schaut doch einfach mal auf unsere homepage www.tsv-wernersberg.de, da gibt es auch noch andere interessante Dinge zu entdecken...

Neulich beim Turntag in der Turnhalle hab ich was tolles entdeckt. Allen, denen es nicht vergönnt ist, unter der Woche mal bei uns in der Turnhalle vorbeizuschauen, möchte ich diesen Augenschmaus, den uns die Jedermänner in Eigenarbeit hergezaubert haben, nicht vorenthalten...



Wer, was, wo, wann, wie, warum, wieso eigentlich nicht?

Solltet Ihr Themenvorschläge, Beiträge, oder überhaupt Ideen zur Gestaltung des nächsten Vereinsblatts haben, dann gebt diese bitte

bis zum 30. April 2011
bei Sabine Burkard
Wernersberg, Zum Geierstein 5,



Mail busawe@t-online.de

oder den jeweiligen Abteilungsleitern ab.